

Wien d. 3. Jun. 46.

Lustigbaum



Liebe Großmama!

Erfassung meine herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr. Die Sommerzeit war ein wenig zu spät zu dir; aber sie erspürst, daß ich schon früher an dich gedacht und dir Alles Gute und Beste gewünscht habe.

Wie zwei Töchter besorgten dieses Jahr den Tischbaum und mit Hülfe u. George's Hülfe schmückten wir ihn an. Wie bekannt hast schon Tante, auch von Offenberg. Am ersten Sonntag waren wir Abend bei Frau Gattmann, aber am nächsten Abend. Ludo Lamm war fast schon; und wir würden dich von ihm verabschiedet sein besucht. Häufig waren wir in einer Kindergesellschaft bei Prof. Lillrock.



haben wir bis jetzt nach Guggenbühl  
Wirtshaus in eifrigeren Figuren gearbeitet.  
In das letzte Bündel bringen wir aber ein  
nach Guggen zu bringen, In das Spitzbündel  
ist es immer fast schön in wir bringen  
jetzt gewöhnliche Linden, bei welchen  
Koffeln sind in die alte Kinnern bringen,  
und die übrigen in gewöhnliche. In das  
Kampfbündel haben wir jetzt den ungewöhnlichen  
fast schönen gewöhnlichen Lang, Köpfe "un-  
gewöhnlich. Die Farben haben zu diesem  
Lang gehört an.

Wir werden nächstens auch Guggen  
spielen, auf einen bestimmten Kinnern  
ball gehen und nächsten Sonntag  
der Koffelnung des "Guggen" beisehen.  
Wir haben also genug Koffelnungen



im Herbst. Im zweiten Jahreslauf  
waren wir zwei Poffine ganz  
allein im Louvre. Es spielten  
man eine Cembalo von Langsam.  
Dann ein Violoncellist u. Bass.  
Zum Schluss eine Symphonie u. Lied.  
wahr und aber weniger gefiel.  
Wen habe wohl, geliebte Großmutter,  
wird die mein Lied nicht gefund  
treffen.

Sei herzlichst immer noch und  
geliebt von

Deiner braven Enkelin  
Josephine Langsam

L. Sophie - Cousine Weber v. d. H. v. d. H.